



Einladung zur Mainzer Poetikdozentur
der Akademie der Wissenschaften und der Literatur
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit

Navid Kermani

Donnerstag, 30. Januar 2014, 18 Uhr c.t.

Öffentlicher Vortrag ›Gott-Atmen. Goethe und seine Religionen‹
mit Lesung der Goethe-Zitate von Isaak Dentler (Schauspiel Frankfurt)
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Jakob-Welder-Weg
Philosophicum, Raum P2

Lesung & Gespräch:

Donnerstag, 30. Januar 2014, 10 Uhr c.t., Raum 03, BKM-Gebäude, Kantstraße 2, 55122 Mainz

›Große Lieben‹ heißt der neue, Anfang Februar erscheinende Roman von Navid Kermani, in dem er die ersten Blicke, Berührungen und Abschiedsbriefe einer deutschen Schulhofliebe mit den Erzählungen der arabisch-persischen Liebesmystik verknüpft.

In seiner Mainzer Poetikvorlesung wird Kermani über eine andere, die bis heute berühmteste Begegnung von deutscher Literatur und islamischer Mystik sprechen: über Goethes ›West-östlichen Divan‹.

Ausgehend von Goethes Gedicht ›Talismanen‹, das wie kein anderes das Wesentliche der islamischen Religion so prägnant, poetisch elegant und zugleich vieldeutig erfasst, wird Navid Kermani über Goethes Verhältnis zum Islam, aber auch zum Religiösen als solchem nachdenken.

Dabei wird er von Isaak Dentler, Schauspielhaus Frankfurt, begleitet, der die Goethe-Zitate sprechen wird.

Navid Kermani, Jahrgang 1967, wurde für sein akademisches und literarisches Werk mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2012 mit dem Kleist-Preis. 2011 erschien bei Hanser sein großer Roman ›Dein Name‹. Der promovierte Orientalist lebt als Schriftsteller in Köln.

Der Eintritt ist frei.

Über einen Terminhinweis und eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Die Mainzer Poetikdozentur wurde 1980 in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von der Klasse der Literatur der Akademie der Wissenschaften und der Literatur begründet. Im Rahmen von Seminaren bietet sie Studierenden und Literaturinteressierten die Möglichkeit, im Gespräch mit Schriftstellern poetologische Fragen zu diskutieren, die meist am Werk des jeweiligen Autors entwickelt werden.